

**PROTOKOLL Nr. 859**  
**Gemeinderatssitzung vom Montag, 17. Juni 2019,**  
**19.00 Uhr bis 20.50 Uhr im Gemeinderatszimmer**

<b>Vorsitz</b>	Gemeindepräsident Marcel Allemann
<b>Protokoll</b>	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
<b>Anwesend</b>	Sandra Braam, Stefan Grolimund, Doris Hügli, Sara Liechti, Michael Meister, Pamela Rastorfer
<b>Gäste</b>	Claudia Fahrni (Schulleiterin Primarschule)

<b>1. Bildung, Primarschule Schulprogramm</b>	<b>Nr. 6717</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>2. Protokoll Nr. 858</b>	<b>Nr. 6718</b>
Genehmigung	
<b>3. Pendenzen</b>	<b>Nr. 6719</b>
<b>4. Werk und Wasser, Verkehrsregelung</b>	<b>Nr. 6720</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>5. Einführung Pferdesteuer</b>	<b>Nr. 6721</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>6. Verabschiedung Hanna Ackermann</b>	<b>Nr. 6722</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>7. Historischer Verein, Finanzieller Beitrag</b>	<b>Nr. 6723</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>8. Bildung, Schaffung Schulraum in Pfarreiheim/Kiga</b>	<b>Nr. 6724</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>9. Verschönerungsverein Aufgaben/Aufwand</b>	<b>Nr. 6725</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>10. Verschiedenes</b>	<b>Nr. 6726</b>
➤ Strassensperrung „Rainacker Süd“	
➤ Pro Senectute „Mittagstisch für alle“	
➤ Toi Toi bei Spielplatz	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst die Ratsmitglieder und Claudia Fahrni als Gast zur Sitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Rat stimmt der Traktandenliste einstimmig zu.

## 1. Bildung, Primarschule Schulprogramm

**Nr. 6717**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort der Leiterin der Primarschule. Diese führt durch das angepasste Schulprogramm für den Zeitraum vom August 2019 bis Juli 2022.

Claudia Fahrni erklärt, dass es sich hierbei um ein rollierendes Programm handelt. Sie geht in der Folge auf die Änderungen gegenüber dem letztmals genehmigten Programm ein.

Sie orientiert über die Erweiterung des Grundangebots (z.B. Check P3 und P5, Umsetzung Referenzrahmen betr. informatischer Bildung, aktuelles Laufbahnreglement etc.). Bei den Entwicklungsschwerpunkten sind insbesondere die Umsetzung des Lehrplans 21, die Zielorientierung im Bereich Lernklima und die Entwicklungsziele aus der ESE im Jahr 2020 zu nennen. Im Bereich Lebensraum Klasse und Schule werden ebenfalls die Entwicklungsziele aus der ESE zum Thema. Zudem sind als aktuelle Ziele die Beibehaltung der gefestigten Schulstruktur, die individuelle Weiterbildung fortsetzen und unterstützen sowie die Umsetzung des Jahresmottos „Augen Auf“ zu nennen. Im Bereich Kommunikation/Aussenbeziehungen wurden keine Anpassungen vorgenommen. Währenddessen beim Schulmanagement die Überarbeitung des Krisenkonzeptes sowie die Schulraumplanung wichtige Entwicklungsschwerpunkte darstellen. Bei den Individualfeedback wird im 2019 ein Lehrerfeedback umgesetzt.

Die Schulleiterin geht kurz auf das Churer Modell ein. Hier haben die Schüler keine fixen Arbeitsplätze zugeteilt. Dies soll eine flexible Gestaltung des Unterrichts örtlich und auch in wechselnden persönlichen Konstellationen ermöglichen und unterstützen. Erste Erfahrungen sind positiv.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Schulprogramm 2019/2022.

## 2. Protokoll Nr. 858

**Nr. 6718**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 858 der Gemeinderatssitzung zur Diskussion.

Der Ressortleiter Werk und Wasser beantragt, im Traktandum 6a die Bemerkung des Gemeindeschreibers: „Hinzu kommt, dass die Kompetenz bei diesen Ausgaben mit „im Einzelfall bis CHF 1.5 Mio“ sehr hoch ist und damit sehr grosse Ausgaben ohne Gemeindeversammlungsbeschlüsse gefällt werden können.“ sowie in Traktandum 6b das Wort „genauer“ (...geregelt werden) zu streichen. Zudem betragen im Traktandum 12 die Kosten für die Sanierung Dünnern CHF 90'000, nicht CHF 80'000 +/- 30%.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 858 der Gemeinderatssitzung vom 3. Juni 2019 mit den erwähnten Änderungen mit einer Enthaltung.

**3. Pendenzen****Nr. 6719**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

**4. Werk und Wasser, Verkehrsregelung****Nr. 6720**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Ressortleiter Werk und Wasser. Dieser informiert über den Antrag der Werk- und Wasserkommission. Im ganzen Ortsgebiet soll für die Kantonsstrasse (Neumatt und Dorfstrasse) Vortritt gewährt werden, dies bedeutet, dass bei allen Einmündungen in die Kantonsstrasse kein Vortritt signalisiert und markiert werden soll. Solche eine Regelung würde durch die Polizei sowie die Abteilung Verkehrsmassnahmen beim Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons unterstützt.

Der Ressortleiter orientiert, dass ohne die Umsetzung dieser Regelung der Kanton die Strasse wohl an die Gemeinde abtreten wird. Die Abgabe der Strasse war in der letzten Zeit kein Thema mehr. Wenn die Verkehrsregelung mit dem Vortrittsrecht der Kantonsstrasse umgesetzt wird, sollte die Strassenabtretung (rsp. Übernahme durch Gemeinde) vom Tisch sein.

Der Rat diskutiert dies ausgiebig. Es besteht die Gefahr, dass als Vorfahrtstrasse auf der Kantonsstrasse noch schneller gefahren wird als jetzt bereits.

Sollte eine Übernahme der Kantonsstrasse erfolgen, so werden die jährlichen Kosten (z.B. Unterhalt, Winterdienst) vollumfänglich von der Gemeinde getragen werden müssen.

Nach der Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen. Die Werk- und Wasserkommission beantragt die Kantonsstrasse (Neumatt/ Dorfstrasse) vollumfänglich als Vorfahrtstrasse zu signalisieren und zu markieren.

**Beschluss**

Der Gemeinderat lehnt den Antrag mit 3 Nein, 2 Ja und 2 Enthaltungen ab. Die Vorfahrtregelung an der Kantonsstrasse im Dorf bleibt wie bis anhin geltend.

**5. Einführung Pferdesteuer****Nr. 6721**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert über eine Anfrage, die bereits an der letzten Sitzung vorgestellt wurde. Ein Einwohner schlägt vor, eine Pferdsteuer einzuführen.

Der Rat diskutiert die Anfrage. Er stellt fest, dass mit solch einer Steuer gerade die Falschen gestraft würden. Die Matzendorfer Pferdebesitzer haben sich zusammengetan, zahlen in einen Pool ein und davon wird die Strassenreinigung durch sie selbst organisiert und finanziert.

Mit einer Pferdesteuer werden die Pferdebesitzer von ausserhalb Matzendorf nicht erreicht. Zudem entstünden dadurch massive Mehrkosten für die Gemeinde.

Die Situation wird ständig beobachtet und in den Gremien auch mit den Pferdebesitzern diskutiert. Es wird so gut wie möglich gereinigt. Es können jedoch nicht ständig Putzequipen unterwegs sein. Zudem besteht das Problem, dass auch auswärtige Reiter durch unser Gemeindegebiet reiten.

Nach der Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat lehnt einstimmig die Einführung einer Pferdesteuer ab.

**6. Verabschiedung Hanna Ackermann****Nr. 6722**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass für die Verabschiedung von Hanna Ackermann ein gutes Fest geplant werden soll.

Der Gemeindepräsident informiert, dass Hanna Ackermann 42 Jahre für die Gemeinde gearbeitet hat und einen schönen Abschied verdient.

Es soll „recht“ sein, aber nicht überborden. Somit schlägt er vor, kein festes Budget vorzugeben jedoch haushälterisch umzugehen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Gemeindepräsidenten einstimmig zu.

**7. Historischer Verein, Finanzieller Beitrag****Nr. 6723**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass für die Chronik zum 1050 Jahr Jubiläum dem Historischen Verein ein Beitrag von CHF 10'000 geleistet wurde. Damals wurde eine vorgeschlagene Defizitgarantie abgelehnt.

Die Abrechnung des historischen Vereins ergibt nun ein Defizit in Höhe von CHF 2'292.63. Der Gemeindepräsident schlägt vor, dieses Defizit von der Gemeinde zu tragen. Er stellt klar, dass dies kein Antrag des historischen Vereins ist.

Der Verein habe sehr gute Arbeit geleistet. Es war ein Höhepunkt der 1050 Jahr Feier und die Gemeinde hat hiervon profitiert.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst mit einer Enthaltung dem historischen Verein einen zusätzlichen Beitrag in Höhe von CHF 2'292.63 auszubezahlen.

**8. Bildung, Schaffung Schulraum in Pfarreiheim/Kiga****Nr. 6724**

## Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert über die Raumknappheit beim Kindergarten. Um die ca. 30 Kinder im Kindergarten angemessen zu unterrichten, wird ein zweiter Raum benötigt. Dieser fände sich im Pfarreiheim/Kindergarten nur in Form des Raumes für die Felchlin Stiftung. Die Exponate darin wurden der Gemeinde im Jahr 1968 unter Auflagen geschenkt.

Der Gemeindepräsident orientiert, dass wir uns glücklich schätzen können diese Sammlung zu besitzen. Jedoch muss nun aus Raumknappheit eine andere Lösung gefunden werden. Ein Umzug ins Keramikmuseum im Pfarrhof kommt wegen des Platzmangels dort ebenfalls nicht in Frage.

Die Kinderanzahl im Kindergarten ist nur beschränkt über mehrere Jahre vorhersehbar. Somit bestünde die Möglichkeit die Sammlung für eine gewisse Zeit (ca. 2 Jahre) einzulagern und danach wieder auszustellen. Oder es gäbe die Möglichkeit, die Ausstellung in den ehemaligen Theaterraum im UG des Mehrzweckgebäudes unterzubringen.

Der Gemeindepräsident informiert, dass er mit einer Nachkommin von Frau Felchlin, die im Vorstand des Keramik-Vereins Einsitz hat, gesprochen habe. Sie zeigt grosses Verständnis für die Situation und wird innerhalb der Familie die angedeuteten Alternativen prüfen.

Der Gemeindepräsident hätte gerne die Kompetenz für weitere Verhandlungen und das Ergreifen von Massnahmen wie hier geschildert. Der Raum soll bereits im August für das Schuljahr 2019/2020 zur Verfügung stehen. Der Keramik-Verein wird bei allen Entscheiden beigezogen. Die Schulen sind ebenfalls involviert und haben ihre Zustimmung signalisiert.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen einstimmig zu.

**9. Verschönerungsverein Aufgaben/Aufwand****Nr. 6725**

## Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass er mit dem Werkhof das Thema diskutiert habe. Der Werkhof sieht keine Kapazitäten, um die Aufgaben (Unterhalt Sitzbänke und Weihnachtsbaum Primarschule) zu übernehmen.

Der Rat ist sich einig, dass es sich hier nicht mehr um einen Verein handelt und deshalb die Beiträge und Unterstützung keine Grundlage haben.

Nach kurzer Diskussion schlägt der Gemeindepräsident vor, dass den heutigen „Vereins“-Mitgliedern mitgeteilt wird, dass eine Vereinsgründung erfolgen muss. Dies innerhalb einer Übergangsphase bis zum 31.12.2020. In dieser Übergangsphase verbleiben die Aufgaben und Aufwandabrechnung wie bis anhin. Sollte der Verein gegründet sein, so wird die Finanzierung und Materialbeschaffung geregelt. Sollte kein Verein zustande kommen, werden die Aufgaben an den Werkhof fallen.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dass den heutigen „Vereins“-Mitgliedern mitgeteilt wird, dass eine Vereinsgründung erfolgen muss. Die Gründung hat innerhalb einer Übergangsphase bis zum 31.12.2020 zu erfolgen. In dieser Übergangsphase verbleiben die Aufgaben und Aufwandabrechnung wie bis anhin. Sollte der Verein gegründet sein, so wird die Finanzierung und Materialbeschaffung geregelt. Sollte kein Verein zustande kommen, werden die Aufgaben an den Werkhof fallen.

**10. Verschiedenes****Nr. 6726****➤ Strassensperrung „Rainacker Süd“**

Die Baukommission informiert, dass Infolge Bauarbeiten/Baustellenanlieferungen der Strassenabschnitt „Rainacker Süd“ (ab Rehgasse bis Liegenschaft Rainacker 6) zeitweise für den Durchgangsverkehr gesperrt werden muss. Die Sperrung gilt jeweils werktags / nur tagsüber und dauert vom 24. Juni 2019 bis und mit 31. Juli 2019. Der Durchgang für Fussgänger ist immer gewährleistet.

**➤ Pro Senectute „Mittagstisch für alle“**

Der Gemeindepräsident informiert, dass aus der Umfrage der Pro Senectute das Thema „Mittagstisch für alle“ aufgekommen ist. Dies wurde nun den Initiantinnen für den Schulmittagstisch weitergegeben. Eventuell ergibt sich hieraus eine Zusammenarbeit.

**➤ Toi Toi bei Spielplatz**

Die Ressortleiterin Kultur, Freizeit, Sport informiert, dass nun ein Toi Toi beim Spielplatz installiert wurde. Dies soll vorerst bis November 2019 stehen. Man wird die Situation beobachten.

Matzendorf, 18. Juni 2019

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Fachkommission Musik und Bildung zu Traktanden 1, 6 und 8

Wasser- und Werkkommission zu Traktandum 4